

studie

The logo for DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) is located in the top right corner. It consists of the letters 'DGB' in a bold, white, sans-serif font, set against a red, parallelogram-shaped background that is tilted to the right.

DGB-Hochschulreport

Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
an Hochschulen in Deutschland

Datenbericht



DGB-Hochschulreport

Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen an Hochschulen in Deutschland

Datenbericht

Eine Studie des Instituts für sozialwissenschaftlichen Transfer (SowiTra), im Auftrag des DGB Bundesvorstandes

Verantwortlich: Dietmar Hobler, Stefan Reuyß

Mitarbeit: Esther Mader, Lisa Schubert, Julia Spitznagel

Berlin, November 2020

Inhalt

<i>Tabelle 3.A.1: Teilindex 1 – Ressourcen</i>	1
<i>Tabelle 3.A.2: Teilindex 2 – Belastungen</i>	2
<i>Tabelle 3.A.3: Teilindex 3 – Einkommen und Sicherheit</i>	3
<i>Tabelle 4.A.1: Befristungsquoten bei wissenschaftlichen Beschäftigten und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (2019), in Prozent</i>	4
<i>Tabelle 4.A.2: Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von beruflichen Sorgen und der Stärke der damit einhergehenden Belastung bei Wissenschaftler*innen nach Befristung (2019), in Prozent</i>	5
<i>Tabelle 4.A.3: Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von beruflichen Sorgen und der Stärke der damit einhergehenden Belastung bei Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung nach Befristung (2019), in Prozent</i>	6
<i>Tabelle 5.A.1: Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den wissenschaftlichen Beschäftigten und den Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (2019), in Prozent</i>	7
<i>Tabelle 5.A.2: Teilzeitquoten von Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung nach Alter der Beschäftigten und Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	8
<i>Tabelle 5.A.3: Wissenschaftliche Beschäftigte auf einer Promotionsstelle: Teilzeitquote und Gründe für Teilzeit nach Fächergruppen (2019), in Prozent</i>	9
<i>Tabelle 5.A.4.1: Wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	10
<i>Tabelle 5.A.4.2: Für Kinderbetreuung verantwortliche und/oder an der Pflege von Angehörigen beteiligte wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	11
<i>Tabelle 5.A.5.1: Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	12
<i>Tabelle 5.A.5.2: Für Kinderbetreuung verantwortliche und/oder an der Pflege von Angehörigen beteiligte Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	13
<i>Tabelle 5.A.6: Wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für die Überstunden nach Umfang der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit in der Haupterwerbstätigkeit (2019), Angaben in Prozent</i>	14
<i>Tabelle 5.A.7: Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Überstunden nach Umfang der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit in der Haupterwerbstätigkeit (2019), Angaben in Prozent</i>	15
<i>Tabelle 5.A.8: Anteile der Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit Verantwortung für zu betreuende Kinder bzw. mit Beteiligung an der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	16
<i>Tabelle 5.A.9: Häufigkeit von Vereinbarkeitsschwierigkeiten unter Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit zu betreuenden Kind(ern) nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	17
<i>Tabelle 5.A.10: Häufigkeit von Vereinbarkeitsschwierigkeiten unter Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit pflegebedürftigen Angehörigen nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent</i>	18

<i>Tabelle 6.A.1: Stärke der Belastung in Abhängigkeit von der Häufigkeit von Arbeitsunterbrechungen unter Beschäftigten an Hochschulen (2019), in Prozent</i>	19
<i>Tabelle 6.A.2: Stärke der Belastung in Abhängigkeit von der Häufigkeit, mit der Abstriche bei der Qualität gemacht werden müssen, um das Arbeitspensum zu schaffen (2019), Angaben in Prozent</i>	20
<i>Tabelle 6.A.3: Häufigkeit von Abstrichen bei der Qualität der Arbeit, um das Arbeitspensum zu schaffen, nach Beschäftigtengruppen an Hochschulen (2019), in Prozent</i>	21
<i>Tabelle 7.A.1: Stärke der Belastung, wenn das Einkommen aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule als gerade so oder als nicht ausreichend erachtet wird (2019), in Prozent</i>	22
<i>Tabelle 7.A.2: Einschätzung der Beschäftigten, ob das Einkommen aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist, nach unterschiedlichen Kriterien (2019), Angaben in Prozent</i>	23
<i>Tabelle 7.A.3: Einschätzung der Beschäftigten, ob die spätere Rente bzw. Pension aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist (2019), Angaben in Prozent</i>	24
<i>Tabelle 7.A.4: Stärke der Belastung, wenn die zukünftige Rente/Pension aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule als gerade so oder als nicht ausreichend erachtet wird (2019), in Prozent</i>	25
<i>Tabelle 7.A.5: Einschätzung der Beschäftigten, ob die gesetzliche Rente bzw. Pension aus ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist (2019), Angaben in Prozent</i>	26
Fragebogen der Beschäftigtenbefragung zum DGB-Hochschulreport	27
1. Fragen zur Beschäftigungssituation	27
2. Fragen des DGB-Index Gute Arbeit.....	36
3. Soziodemografische Angaben	40

Tabelle 3.A.1: Teilindex 1 – Ressourcen

Thema	Frage	Skala
Teilindex 1 – RESSOURCEN		
Kriterium: Gestaltungsmöglichkeiten		
Selbstständige Planung der Arbeit	Können Sie Ihre Arbeit selbstständig planen und einteilen?	Maß
Einfluss auf Arbeitsvolumen	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Arbeitsmenge , die Sie erledigen müssen?	Maß
Einfluss auf Gestaltung der Arbeitszeit	Haben Sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Arbeitszeit ?	Maß
Kriterium: Entwicklungsmöglichkeiten		
Weiterbildungsmöglichkeiten	Inwieweit ermöglicht Ihnen die Hochschule, dass Sie sich entsprechend Ihren Anforderungen weiterentwickeln können , z. B. durch das Angebot von Weiterbildungen, Trainings oder Coaching?	Maß
Qualifizierung durch Arbeit	Ermöglicht es Ihnen Ihre Arbeit, Ihr Wissen und Können weiterzuentwickeln ?	Maß
Eigene Ideen einbringen	Inwieweit können Sie eigene Ideen in Ihre Arbeit einbringen ?	Maß
Aufstiegschancen im Betrieb	Haben Sie an Ihrer Hochschule Aufstiegschancen ?	Maß
Kriterium: Betriebskultur		
Kollegialität	Erhalten Sie Hilfe und Unterstützung von Ihren Kolleg*innen , wenn Sie dies benötigen?	Maß
Meinungsklima: Vorgesetzte	Erleben Sie in Ihrer Einrichtung ein Meinungsklima , in dem sich jede*r traut, Probleme auch gegenüber Vorgesetzten offen anzusprechen?	Maß
Meinungsklima: Hochschulleitung	Erleben Sie an Ihrer Hochschule ein Meinungsklima , in dem sich jede*r traut, Probleme auch gegenüber der Hochschulleitung (Präsidium/Rektorat) offen anzusprechen?	Maß
Rechtzeitig informiert werden	Werden Sie rechtzeitig über wichtige Entscheidungen , Veränderungen oder Pläne informiert , die für Sie oder Ihre Arbeit wichtig sind?	Maß
Vorgesetzte: gute Arbeitsplanung	Inwieweit plant Ihr*e Vorgesetzte*r die Arbeit gut ?	Maß
Vorgesetzte: Wertschätzung	Inwieweit bringt Ihr*e Vorgesetzte*r Ihnen persönlich Wertschätzung entgegen?	Maß
Kollegialität: Förderung	Wird in Ihrer Hochschule Kollegialität gefördert ?	Maß
Kriterium: Sinn der Arbeit		
Eigene Arbeit: wichtig für Gesellschaft	Haben Sie den Eindruck, dass Sie mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten?	Maß
Eigene Arbeit: wichtig für Hochschule	Haben Sie den Eindruck, dass Sie durch Ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag für Ihre Hochschule leisten?	Maß
Identifikation mit Arbeit	Inwieweit identifizieren Sie sich mit Ihrer Arbeit ?	Maß

Tabelle 3.A.2: Teilindex 2 – Belastungen

Thema	Frage	Skala
Teilindex 2 – BELASTUNGEN		
Kriterium: Lage der Arbeitszeit		
Arbeit am Wochenende	Wie häufig arbeiten Sie an Wochenenden ?	Häufigkeit
Arbeit am Abend	Wie häufig arbeiten Sie abends in der Zeit zwischen 18:00 und 23:00 Uhr ?	Häufigkeit
Arbeit in der Nacht	Wie häufig arbeiten Sie nachts, in der Zeit zwischen 23:00 und 6:00 Uhr ?	Häufigkeit
Erreichbarkeit außerhalb Arbeitszeit	Wie häufig wird von Ihnen erwartet, dass Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit , z. B. per E-Mail oder per Telefon, für Ihre Arbeit erreichbar sind ?	Häufigkeit
Unbezahlte Mehrarbeit	Wie häufig erledigen Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit unbezahlte Arbeit für Ihre Hochschule?	Häufigkeit
Kriterium: Emotionale Anforderungen		
Respektlose Behandlung	Wie häufig werden Sie bei Ihrer Arbeit von anderen Menschen (z. B. Kolleg*innen, Vorgesetzten oder Studierenden) herablassend bzw. respektlos behandelt ?	Häufigkeit
Respektlose Behandlung – Unterfrage	Durch wen werden Sie herablassend bzw. respektlos behandelt?	nominal
Konflikte mit Kundschaft	Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit zu Konflikten oder Streitigkeiten mit Kund*innen, Klient*innen, Patient*innen, Studierenden oder ähnlichen Personengruppen?	Häufigkeit
Gefühle verbergen	Wie häufig verlangt es Ihre Arbeit von Ihnen, dass Sie Ihre Gefühle verbergen ?	Häufigkeit
Kriterium: Körperliche Anforderungen		
Körperliche Belastung: Schwere	Wie häufig kommt es vor, dass Sie körperlich schwer arbeiten müssen , z. B. schwer heben, tragen oder stemmen?	Häufigkeit
Körperliche Belastung: Körperhaltung	Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit eine ungünstige Körperhaltung einnehmen müssen, z. B. Arbeiten in der Hocke, im Knien, Arbeiten über Kopf, langanhaltendes Stehen oder Sitzen?	Häufigkeit
Arbeitsplatz: Lärm	Wie häufig kommt es vor, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz Lärm oder lauten Umgebungsgeräuschen ausgesetzt sind?	Häufigkeit
Arbeitsplatz: Umgebungsbedingungen	Wie häufig kommt es vor, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz widrigen Umgebungsbedingungen , wie z. B. Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft, ausgesetzt sind?	Häufigkeit
Kriterium: Arbeitsintensität		
Zeitdruck	Wie häufig fühlen Sie sich bei der Arbeit gehetzt oder stehen unter Zeitdruck ?	Häufigkeit
Qualität der Arbeit: Abstriche	Wie häufig kommt es vor, dass Sie Abstriche bei der Qualität Ihrer Arbeit machen müssen, um Ihr Arbeitspensum zu schaffen?	Häufigkeit
Arbeitsunterbrechungen	Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit gestört oder unterbrochen werden, z. B. durch technische Probleme, Telefonate oder Kolleg*innen?	Häufigkeit
Fehlende Informationen	Wie häufig kommt es bei der Arbeit vor, dass Sie nicht alle Informationen erhalten , die Sie brauchen, um Ihre Arbeit gut zu erledigen?	Häufigkeit
Arbeitsanforderungen: Vereinbarkeit	Wie häufig werden bei der Arbeit verschiedene Anforderungen an Sie gestellt, die schwer miteinander zu vereinbaren sind?	Häufigkeit

Tabelle 3.A.3: Teilindex 3 – Einkommen und Sicherheit

Thema	Frage	Skala
Teilindex 3 – EINKOMMEN und SICHERHEIT		
Kriterium: Einkommen		
Einschätzung: Einkommen	Wenn Sie an das Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule denken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?	Spezielle Skala
Einschätzung: Rente	Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente bzw. Pension ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbstätigkeit erhalten werden?	Spezielle Skala
Einkommen: angemessen	Wenn Sie an Ihre Arbeitsbedingungen denken, inwieweit halten Sie Ihr Einkommen für angemessen?	Maß
Kriterium: Betriebliche Sozialleistungen		
Betriebliche Altersvorsorge	Inwieweit reichen die Möglichkeiten, die Ihre Hochschule Ihnen zur Verbesserung Ihrer Altersvorsorge anbietet, z. B. durch Beihilfen zur Altersvorsorge (z. B. VBL-Leistungen) bzw. zur Vermögensbildung?	Maß
Betriebliche Gesundheitsförderung	Inwieweit reichen die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung , die Ihre Hochschule Ihnen anbietet, z. B. Zuschüsse zu sportlichen Aktivitäten, Gesundheitstage, Massagen?	Maß
Angebot weiterer Sozialleistung	Inwieweit bietet Ihre Hochschule weitere Sozialleistungen an, z. B. Kinderbetreuung, Essenzuschüsse, Fahrtkostenzuschüsse oder sonstige Vergünstigungen?	Maß
Kriterium: Beschäftigungssicherheit		
Sorge: berufliche Zukunft	Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen um Ihre berufliche Zukunft machen?	Häufigkeit
Sorge: Arbeitsplatzverlust	Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen machen, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren?	Häufigkeit
Sorge: Arbeitsplatz überflüssig	Machen Sie sich Sorgen, dass Ihr Arbeitsplatz überflüssig wird , z. B. durch organisatorische Veränderungen oder neue Technologien?	Häufigkeit

Tabelle 4.A.1: Befristungsquoten bei wissenschaftlichen Beschäftigten und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (2019), in Prozent

		Wissenschaftliche Beschäftigte		Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	
		Befristungsanteil (%)	Anzahl (N)	Befristungsanteil (%)	Anzahl (N)
Insgesamt ¹⁾	Alle Beschäftigten	78	5.404	16	4.839
Geschlecht	Frauen	80	2.726	17	3.278
	Männer	76	2.503	13	1.430
	k. A. / divers	72	175	20	131
Alter (in Jahren)	bis 30	98	1.850	41	520
	31 - 40	85	2.219	24	1.387
	41-50	50	735	11	1.181
	51-60	21	472	6	1.450
	60 und mehr	18	114	4	294
Beruflicher Status	Beamtin/ Beamter	39	405	1	320
	Angestellte*r	81	4.999	17	4.518
Hochschulart	Fachhochschule	56	592	23	932
	Universität	80	4.811	14	3.904
Vertragliche Arbeitszeit (in Std./Woche)	bis 15	91	53	27	45
	15 bis 25	90	1.297	25	761
	>25 bis 35	89	1.091	19	763
	35 und mehr	68	2.963	13	3.261
Beschäftigtengruppe	Juniorprofessor*in	89	103		
	Wiss. Mitarbeiter*in	79	4.871		
	Lehrkraft für bes. Aufgaben	38	262		
	Wiss. Hilfskraft mit MA	97	168		
Beschäftigungsbereich	Verwaltung			16	2.536
	Technik			11	1.383
	Bibliothek			9	380
	Wissenschaftsmanagement			33	540
Höchster akademischer Abschluss	BA	70	69		
	MA, Diplom, M.A., Staatsex.	86	3.344		
	Promotion, PhD	66	1.839		
	Habilitation	38	138		
Höchster beruflicher Ausbildungsabschluss	kein/sonst. Abschl.			5	184
	Berufsausbildung			11	1.534
	Meister*in/ Techniker*in			7	520
	Studienabschluss (BA, MA, Dipl.,			21	2.256
	Promotion/ Habilitation			27	255

¹⁾ Die Summe der Kategorien in den Variablen kann infolge fehlender Angaben von der Gesamtzahl abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 4.A.2: Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von beruflichen Sorgen und der Stärke der damit einhergehenden Belastung bei Wissenschaftler*innen nach Befristung (2019), in Prozent

	Häufigkeit von Sorgen um die berufliche Zukunft	Stärke der Belastung, die aus den Sorgen um die berufliche Zukunft resultiert				Anzahl (N)
		Stark	eher stark	eher wenig	überhaupt nicht	
unbefristet Beschäftigte	Selten	4	21	47	5	440
	oft	34	61	5	0	155
	sehr häufig	85	13	2	0	47
Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag	Selten	4	32	61	3	897
	oft	34	61	5	0	1.225
	sehr häufig	93	9	0	0	1.669

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 4.A.3: Zusammenhang zwischen der Häufigkeit von beruflichen Sorgen und der Stärke der damit einhergehenden Belastung bei Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung nach Befristung (2019), in Prozent

	Häufigkeit von Sorgen um die berufliche Zukunft	Stärke der Belastung, die aus den Sorgen um die berufliche Zukunft resultiert				Anzahl (N)
		Stark	eher stark	eher wenig	überhaupt nicht	
unbefristet Beschäftigte	Selten	4	25	68	4	1.500
	oft	33	64	3	0	566
	sehr häufig	91	9	0	0	198
Beschäftigte mit befristetem Arbeitsvertrag	Selten	5	34	58	3	192
	oft	31	66	3	0	255
	sehr häufig	86	5	0	0	236

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.1: Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den wissenschaftlichen Beschäftigten und den Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung (2019), in Prozent

		Wissenschaftliche Beschäftigte		Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	
		Teilzeitanteil (%)	Anzahl (N)	Teilzeitanteil (%)	Anzahl (N)
Insgesamt ²⁾		46	5.402	34	4.838
Geschlecht	Frauen	53	2.725	43	3.278
	Männer	37	2.503	12	1.429
	divers / keine Angabe	44	174	34	131
Alter (in Jahren)	bis 30	61	1.848	22	520
	31 - 40	42	2.219	32	1.387
	41 - 50	33	735	41	1.181
	51 - 60	24	472	35	1.449
	60 und mehr	29	114	31	294
Beruflicher Status	Beamtin/ Beamter	6	405	21	320
	Angestellte*r	49	4.997	35	4.517
Hochschulart	Universität	46	4.809	34	3.903
	Fachhochschule	40	592	35	932
Beschäftigtengruppe (Wiss.)	Wiss. Hilfskraft mit MA	79	167		
	Wiss. Mitarbeiter*in	45	4.870		
	Lehrkraft für bes. Aufgaben	45	262		
	Juniorprofessor*in	6	102		
Beschäftigungsbereich (MTV)	Verwaltung			42	2.535
	Technik			20	1.383
	Bibliothek			32	380
	Wissenschaftsmanagement			34	540
Befristung	Unbefristet	21	1.209	32	4.072
	Befristet	53	4.193	46	766
Befristungsgrund	Drittmittel (Projektstelle)	53	1.700	48	304
	Qualifizierungsstelle (Promotion)	66	1.284		
	Qualifizierungsstelle (Postdoc)	23	373		
	Verbeamtung auf Zeit	4	117		
	Befristung mit Sachgrund	56	162	53	175
	Sachgrundlose Befristung	55	250	42	122
	Vorübergeh. zus. Personalbedarf			48	54

¹⁾ Unter Teilzeit werden hier alle Beschäftigten mit einer vertraglichen Arbeitszeit bis 35 Stunden pro Woche gefasst.

²⁾ Die Summe der Kategorien in den Variablen kann infolge fehlender Angaben von der Gesamtzahl abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.2: Teilzeitquoten von Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung nach Alter der Beschäftigten und Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Wissenschaftliche Beschäftigte						
Alter (in Jahren)	Frauen		Männer		divers / keine Angabe	
	Teilzeitanteil	Anzahl (N)	Teilzeitanteil	Anzahl (N)	Teilzeitanteil	Anzahl (N)
	(Prozent)	(abs. Ang.)	(Prozent)	(abs. Ang.)	(Prozent)	(abs. Ang.)
bis 30	67	908	55	887	66	53
31-40	50	1.158	33	999	40	62
41-50	42	398	21	314	39	23
51-60	35	205	16	245	14	22
60 und mehr	46	52	14	57	20	5
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung						
Alter (in Jahren)	Frauen		Männer		divers / k. A.	
	Teilzeitanteil	Anzahl (N)	Teilzeitanteil	Anzahl (N)	Teilzeitanteil	Anzahl (N)
	(Prozent)	(abs. Ang.)	(Prozent)	(abs. Ang.)	(Prozent)	(abs. Ang.)
bis 30	24	358	19	152	20	10
31-40	43	890	10	454	37	43
41-50	52	799	16	351	32	31
51-60	44	1.038	10	374	38	37
60 und mehr	43	191	7	97	33	6

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.3: Wissenschaftliche Beschäftigte auf einer Promotionsstelle: Teilzeitquote und Gründe für Teilzeit nach Fächergruppen (2019), in Prozent

Fächergruppe	Teilzeitquoten unter Promotionsstellen, in Prozent			Gründe für Teilzeit (bis 35 Std.), in Prozent		
	Anzahl (N)	Teilzeitanteil (bis 35 Std.)	Anteil halbe Stellen (bis 20 Std)	Anzahl (N)	Vollzeitstelle nicht angeboten	Qualifizierungsstelle nur in TZ
Mathematik, Naturwissenschaften	426	84	48	357	52	86
Kunst und Kunstwissenschaften	4	75	75	3	67	67
Rechtswissenschaften	48	73	60	35	40	71
Geisteswissenschaften	222	72	47	159	67	86
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	340	67	27	229	62	83
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	12	67	50	8	63	100
Sport und Sportwissenschaften	20	55	25	11	55	100
Zentrale Einrichtungen	8	50	38	4	25	75
Ingenieurwissenschaften	202	20	8	41	51	56
Alle wiss. Beschäftigten auf einer Promotionsstelle	1.282	66	36	843	57	84

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.4.1: Wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Gründe für Teilzeitbeschäftigung ¹⁾	Frauen	Männer	divers / keine Angabe	Durchschnitt alle Befragten
Vollzeitstelle nicht angeboten	53	62	62	57
Qualifizierungsstelle nur in Teilzeit	48	58	63	52
Familiäre (persönliche) Verpflichtungen	23	9	8	17
Eigener Wunsch	13	14	21	14
Aus- oder Weiterbildung	4	3	8	4
Gesundheitliche Gründe	2	1	4	2
Anzahl (N)	1.436	929	76	2.441

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Teilzeit waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.4.2: Für Kinderbetreuung verantwortliche und/oder an der Pflege von Angehörigen beteiligte wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Gründe für Teilzeitbeschäftigung ¹⁾	Frauen	Männer	divers / keine Angabe	Durchschnitt alle Befragten
Vollzeitstelle nicht angeboten	45	58	57	48
Qualifizierungsstelle nur in Teilzeit	28	32	50	30
Familiäre (persönliche) Verpflichtungen	64	38	29	56
Eigener Wunsch	16	21	14	18
Aus- oder Weiterbildung	3	5	7	4
Gesundheitliche Gründe	2	1	0	2
Anzahl (N)	486	191	14	691

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Teilzeit waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.5.1: Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Gründe für Teilzeitbeschäftigung ¹⁾	Frauen	Männer	divers / keine Angabe	Durchschnitt alle Befragten
Vollzeitstelle nicht angeboten	20	38	33	22
Qualifizierungsstelle nur in Teilzeit	11	12	14	11
Familiäre (persönliche) Verpflichtungen	60	31	47	57
Eigener Wunsch	25	36	21	26
Aus- oder Weiterbildung	3	10	9	4
Gesundheitliche Gründe	9	8	5	9
Anzahl (N)	1.358	168	43	1.569

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Teilzeit waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.5.2: Für Kinderbetreuung verantwortliche und/oder an der Pflege von Angehörigen beteiligte Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Teilzeit in der Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Gründe für Teilzeitbeschäftigung ¹⁾	Frauen	Männer	divers / keine Angabe	Durchschnitt alle Befragten
Vollzeitstelle nicht angeboten	16	31	40	17
Qualifizierungsstelle nur in Teilzeit	10	12	20	10
Familiäre (persönliche) Verpflichtungen	82	54	63	79
Eigener Wunsch	19	28	10	19
Aus- oder Weiterbildung	1	3	3	1
Gesundheitliche Gründe	6	9	3	6
Anzahl (N)	914	74	30	1.018

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Teilzeit waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.6: Wissenschaftliche Beschäftigte – Gründe für die Überstunden nach Umfang der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit in der Haupterwerbstätigkeit (2019), Angaben in Prozent

Gründe für Überstunden ¹⁾	Anzahl der Überstunden (von über ... bis ... pro Woche)					Wiss. Beschäftigte insgesamt
	bis 2	2 bis 6	6 bis 10	10 bis 20	mehr als 20	
Arbeitsmenge	58	75	78	80	86	76
Spaß an der Arbeit	46	47	43	40	38	43
eigene wiss. Forschung	40	44	56	59	67	52
Erwartung	21	30	41	50	68	40
eigene wiss. Qualifikationsarbeit	21	34	49	59	65	45
mehr Geld verdienen	0	0	0	0	0	0
Anzahl (N)	573	1.303	710	1.059	485	4.130

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Überstunden waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.7: Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung – Gründe für Überstunden nach Umfang der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit in der Haupterwerbstätigkeit (2019), Angaben in Prozent

Gründe für Überstunden ¹⁾	Anzahl der Überstunden (von über ... bis ... pro Woche)				MTV insgesamt
	bis 2	2 bis 6	6 bis 10	mehr als 10	
Arbeitsmenge	56	77	87	81	68
Spaß an der Arbeit	37	36	35	41	37
eigene wiss. Forschung	1	1	2	3	1
Erwartung	14	18	26	34	17
eigene wiss. Qualifikationsarbeit	0	0	1	2	0
mehr Geld verdienen	1	1	2	3	1
Anzahl (N)	1.277	1.278	167	94	2.816

¹⁾ Bei der Beantwortung der Frage nach den Gründen für Überstunden waren Mehrfachangaben möglich, sodass die Summe der Prozentangaben aller angegebenen Gründe 100,0 übersteigt.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Table 5.A.8: Anteile der Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit Verantwortung für zu betreuende Kinder bzw. mit Beteiligung an der Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Beschäftigtengruppe	Angaben zum Geschlecht	Anteil der Beschäftigten mit Kind(ern)	Anteil der Beschäftigten mit pflegebedürftigen Angehörigen	Anzahl (N)
Wissenschaftler*innen	Frauen	30	7	2.725
	Männer	29	5	2.503
	divers / keine Angabe	24	7	174
	insgesamt	29	6	5.402
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	Frauen	38	16	3.278
	Männer	39	13	1.429
	divers / keine Angabe	37	21	131
	insgesamt	38	15	4.827

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.9: Häufigkeit von Vereinbarkeitsschwierigkeiten unter Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit zu betreuenden Kind(ern) nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Beschäftigtengruppe	Angaben zum Geschlecht	"Wie häufig kommt es vor, dass Sie Schwierigkeiten haben, die Kinderbetreuung zeitlich mit Ihrer Arbeit zu vereinbaren ?"				Anzahl (N)
		nie	selten	oft	sehr häufig	
Wissenschaftler*innen	Frauen	4	34	39	22	812
	Männer	7	46	34	13	719
	divers / keine Angabe	5	39	20	37	41
	insgesamt	6	40	36	19	1.572
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	Frauen	12	54	24	9	1.232
	Männer	15	56	21	8	560
	divers / keine Angabe	9	53	21	17	47
	insgesamt	13	55	23	9	1.839

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 5.A.10: Häufigkeit von Vereinbarkeitsschwierigkeiten unter Wissenschaftler*innen und Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung mit pflegebedürftigen Angehörigen nach Angaben zum Geschlecht (2019), in Prozent

Beschäftigtengruppe	Angaben zum Geschlecht	"Wie häufig kommt es vor, dass Sie Schwierigkeiten haben, die Betreuung der pflegebedürftigen Personen(en) zeitlich mit Ihrer Arbeit zu vereinbaren?"				Anzahl (N)
		nie	selten	oft	sehr häufig	
Wissenschaftler*innen	Frauen	4	44	34	18	188
	Männer	7	54	27	12	113
	divers / keine Angabe	0	64	9	27	11
	insgesamt	5	48	30	16	312
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	Frauen	7	56	27	10	528
	Männer	9	53	29	8	182
	divers / keine Angabe	7	48	33	11	27
	insgesamt	7	55	28	9	737

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 6.A.1: Stärke der Belastung in Abhängigkeit von der Häufigkeit von Arbeitsunterbrechungen unter Beschäftigten an Hochschulen (2019), in Prozent

"Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit gestört oder unterbrochen werden, z. B. durch technische Probleme, Telefonate oder Kolleg*innen?"	"Wie stark belastet Sie das?"				Insgesamt
	Stark	Eher stark	Eher wenig	Überhaupt nicht	
"selten"	1	11	65	23	100
"oft"	9	47	40	3	100
"sehr häufig"	49	34	16	2	100

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 6.A.2: Stärke der Belastung in Abhängigkeit von der Häufigkeit, mit der Abstriche bei der Qualität gemacht werden müssen, um das Arbeitspensum zu schaffen (2019), Angaben in Prozent

"Wie häufig kommt es vor, dass Sie Abstriche bei der Qualität Ihrer Arbeit machen müssen, um Ihr Arbeitspensum zu schaffen?"	"Wie stark belastet Sie das?"				Insgesamt
	Stark	Eher stark	Eher wenig	Überhaupt nicht	
"selten"	7	29	56	8	100
"oft"	27	60	13	1	100
"sehr häufig"	69	24	6	1	100

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 6.A.3: Häufigkeit von Abstrichen bei der Qualität der Arbeit, um das Arbeitspensum zu schaffen, nach Beschäftigtengruppen an Hochschulen (2019), in Prozent

Beschäftigtengruppe	"Wie häufig kommt es vor, dass Sie Abstriche bei der Qualität Ihrer Arbeit machen müssen, um Ihr Arbeitspensum zu schaffen?"				Insgesamt
	Sehr häufig	Oft	Selten	Nie	
Wiss. Beschäftigte insgesamt	8	30	49	14	100
Wiss. Hilfskräfte mit MA	5	21	47	26	100
Wiss. Mitarbeiter*innen	8	30	49	13	100
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	8	32	49	11	100
Juniorprofessor*innen	10	43	38	10	101
MTV insgesamt	5	21	51	22	100
Verwaltung	5	23	52	20	100
Technik	5	18	49	29	100
Bibliotheken	3	16	56	24	99
Wissenschaftsmanagement	6	27	52	15	100

Hinweis: Rundungsbedingt kann die Summe der prozentualen Anteile von 100 abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 7.A.1: Stärke der Belastung, wenn das Einkommen aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule als gerade so oder als nicht ausreichend erachtet wird (2019), in Prozent

Wenn Sie an das Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule denken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?	"Wie stark belastet Sie das?"				Insgesamt
	Stark	Eher stark	Eher wenig	Überhaupt nicht	
"Es reicht gerade aus"	23	57	19	1	100
"Es reicht nicht aus"	63	27	8	2	100

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 7.A.2: Einschätzung der Beschäftigten, ob das Einkommen aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist, nach unterschiedlichen Kriterien (2019), Angaben in Prozent

Kriterium	Ausprägungen	"Wenn Sie an das Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule denken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?"				Insgesamt
		Ich kann sehr gut davon leben	Es reicht sehr gut aus	Es reicht gerade aus	Es reicht nicht aus	
Erwerbsumfang ¹⁾	Teilzeit	10	39	42	9	100
	Vollzeit	25	48	26	2	101
Beruflicher Status ²⁾	Angestellte	17	44	34	5	100
	Beamte	37	51	12	1	101
Erwerbsumfang und beruflicher Status	Angestellte, Teilzeit	10	39	43	9	101
	Angestellte, Vollzeit	23	47	27	2	100
	Beamte, Teilzeit	22	52	24	2	100
	Beamte, Vollzeit	39	51	10	1	101
Angestellte nach Erwerbsumfang und Laufbahngruppe ³⁾	Teilzeit, einfacher/ mittlerer Dienst	1	21	55	23	100
	Teilzeit, gehobener Dienst	6	39	46	9	100
	Teilzeit, höherer Dienst	14	45	37	4	100
	Vollzeit, einfacher/ mittlerer Dienst	4	35	55	7	100
	Vollzeit, gehobener Dienst	11	51	36	2	100
	Vollzeit, höherer Dienst	37	50	12	1	100
Beamtinnen/Beamte nach Erwerbsumfang und Laufbahngruppe ⁴⁾	Teilzeit, gehobener/ höherer Dienst	24	54	19	3	100
	Vollzeit, gehobener Dienst	27	61	12	0	100
	Vollzeit, höherer Dienst	46	46	8	1	101

¹⁾ Die Abgrenzung zwischen Teilzeit und Vollzeit wird hier bei einer vertraglichen Arbeitszeit von 35 Stunden pro Woche gezogen: Alle Tätigkeiten mit kürzeren Wochenarbeitszeiten gelten als Teilzeit.

²⁾ Die Zuordnung beruht auf den Selbstaussagen der Befragten.

³⁾ Bei den Angestellten wurde die Einteilung anhand der Entgeltgruppen (EG) vorgenommen: einfacher und mittlerer Dienst (EG 1 bis EG 9), gehobener Dienst (EG10 bis EG 12) und höherer Dienst (EG 13 bis EG 15).

⁴⁾ Bei den Beamt*innen erfolgte die Zuordnung anhand der Besoldungsgruppen (BG): einfacher und mittlerer Dienst (A 1 bis A 8), gehobener Dienst (A 9 bis A 12) und höherer Dienst (A 13 bis A 16, inkl. W 1).

Hinweis: Rundungsbedingt kann die Summe der prozentualen Anteile von 100 abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 7.A.3: Einschätzung der Beschäftigten, ob die spätere Rente bzw. Pension aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist (2019), Angaben in Prozent

Beschäftigtengruppen	"Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente bzw. Pension ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbstätigkeit erhalten werden?"				Insgesamt
	Ich werde sehr gut davon leben können	Es wird gut ausreichen	Es wird gerade ausreichen	Es wird nicht ausreichen	
Wiss. Personal insgesamt	2	20	43	36	101
Wiss. Hilfskräfte mit MA	1	14	34	52	101
Wiss. Mitarbeiter*innen	2	20	43	34	99
Lehrkräfte für bes. Aufgaben	1	17	43	39	99
Juniorprofessor*innen	5	32	41	22	100
MTV insgesamt	1	15	47	37	100
Verwaltung	1	13	45	42	101
Technik	1	13	53	33	100
Bibliotheken	2	21	46	31	100
Wissenschaftsmanagement	2	25	44	29	100

Hinweis: Rundungsbedingt kann die Summe der prozentualen Anteile von 100 abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 7.A.4: Stärke der Belastung, wenn die zukünftige Rente/Pension aus der Erwerbstätigkeit an der Hochschule als gerade so oder als nicht ausreichend erachtet wird (2019), in Prozent

"Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente bzw. Pension ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbstätigkeit erhalten werden?"	"Wie stark belastet Sie das?"				Insgesamt
	Stark	Eher stark	Eher wenig	Überhaupt nicht	
"Es wird gerade ausreichen"	16	55	27	1	99
"Es wird nicht ausreichen"	52	34	13	2	101

Hinweis: Rundungsbedingt kann die Summe der prozentualen Anteile von 100 abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Tabelle 7.A.5: Einschätzung der Beschäftigten, ob die gesetzliche Rente bzw. Pension aus ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule ausreichend ist (2019), Angaben in Prozent

Kriterium	Ausprägungen	"Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente bzw. Pension ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbstätigkeit erhalten werden?"				Insgesamt
		Ich werde sehr gut davon leben können	Es wird gut ausreichen	Es wird gerade ausreichen	Es wird nicht ausreichen	
Erwerbsumfang ¹⁾	Teilzeit	1	11	41	48	101
	Vollzeit	2	22	48	28	100
Beruflicher Status ²⁾	Angestellte	1	15	46	38	100
	Beamte	9	48	34	9	100
Erwerbsumfang und beruflicher Status	Angestellte, Teilzeit	1	10	41	49	100
	Angestellte, Vollzeit	1	19	49	31	100
	Beamte, Teilzeit	4	36	44	16	100
	Beamte, Vollzeit	10	50	33	8	101
Angestellte nach Erwerbsumfang und Laufbahngruppe ³⁾	Teilzeit, einfacher/ mittlerer Dienst	0	4	35	61	100
	Teilzeit, gehobener Dienst	0	9	46	45	100
	Teilzeit, höherer Dienst	1	13	42	45	101
	Vollzeit, einfacher/ mittlerer Dienst	0	9	49	42	100
	Vollzeit, gehobener Dienst	1	15	55	29	100
	Vollzeit, höherer Dienst	2	25	47	26	100
Beamtinnen/Beamte nach Erwerbsumfang und Laufbahngruppe ⁴⁾	Teilzeit, gehobener/ höherer Dienst	5	40	43	12	100
	Vollzeit, gehobener Dienst	6	51	39	4	100
	Vollzeit, höherer Dienst	12	53	28	7	100

¹⁾ Die Abgrenzung zwischen Teilzeit und Vollzeit wird hier bei einer vertraglichen Arbeitszeit von 35 Stunden pro Woche gezogen: Alle Tätigkeiten mit kürzeren Wochenarbeitszeiten gelten als Teilzeit.

²⁾ Die Zuordnung beruht auf den Selbstaussagen der Befragten.

³⁾ Bei den Angestellten wurde die Einteilung anhand der Entgeltgruppen (EG) vorgenommen: einfacher und mittlerer Dienst (EG 1 bis EG 9), gehobener Dienst (EG 10 bis EG 12) und höherer Dienst (EG 13 bis EG 15).

⁴⁾ Bei den Beamt*innen erfolgte die Zuordnung anhand der Besoldungsgruppen (BG): einfacher und mittlerer Dienst (A 1 bis A 8), gehobener Dienst (A 9 bis A 12) und höherer Dienst (A 13 bis A 16, inkl. W 1).

Hinweis: Rundungsbedingt kann die Summe der prozentualen Anteile von 100 abweichen.

Quelle: DGB-Hochschulreport, Online-Befragung 2019, eigene Berechnungen

Fragebogen der Beschäftigtenbefragung zum DGB-Hochschulreport

1. Fragen zur Beschäftigungssituation

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
		<i>Einleitung</i>	
		<p>Herzlich Willkommen zur Online-Befragung im Rahmen des DGB-Hochschulreports!</p> <p>Mit der nachfolgenden Online-Befragung werden Informationen zur Arbeitssituation ausgewählter Beschäftigtengruppen an Hochschulen in Deutschland aus Sicht der Beschäftigten erhoben.</p> <p>Etwa die Hälfte der Fragen basiert auf dem DGB Index „Gute Arbeit“. Dabei handelt es sich um ein methodisch fundiertes und erprobtes Instrument zur Messung der Arbeitsqualität aus der Sicht von Beschäftigten. Der DGB Index „Gute Arbeit“ erfasst Angaben zu den Arbeitszeiten von Beschäftigten, zu den Arbeitsanforderungen und -bedingungen, zu möglichen Gesundheitsrisiken für Beschäftigte sowie zu deren Zufriedenheit mit einzelnen Aspekten Ihrer Arbeit.</p> <p>Mit Hilfe des DGB Index lassen sich die Arbeitsbedingungen unterschiedlicher Beschäftigtengruppen und Bereiche vergleichen. Am Anfang und am Ende des Fragebogens wurden zusätzliche Fragen aufgenommen, die sich auf den spezifischen Arbeitskontext an Hochschulen beziehen.</p> <p>Zielgruppen der Befragung sind die Beschäftigten aus Technik und Verwaltung sowie das wissenschaftliche Personal unterhalb der Professur. Um ihre Teilnahme gebeten werden damit folgende Beschäftigtengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter*innen aus Technik und Verwaltung sämtlicher Bereiche der Hochschulen: Verwaltung, Bibliotheken, Labore, Technik, IT sowie das Wissenschaftsmanagement. • wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen • wissenschaftliche Hilfskräfte mit Masterabschluss • Lehrkräfte für besondere Aufgaben • Juniorprofessor*innen <p>Das wichtigste Kriterium für die Teilnahme ist, dass die Tätigkeit an der Hochschule die Haupterwerbstätigkeit ist, für die auch ein Arbeitsvertrag vorliegt. Grundsätzlich werden auch Drittmittelbeschäftigte einbezogen.</p> <p>Da sich die Arbeits- und Vertragsbedingungen grundsätzlich von denen der anderen Beschäftigtengruppen unterscheiden (und damit auch die Problemlagen), werden Beschäftigte, die sich noch in Ausbildung befinden leider nicht einbezogen: (Dies betrifft sowohl Studentische Mitarbeiter*innen als auch Auszubildende und Praktikant*innen. Aus ähnlichen Gründen können auch Professor*innen (ab W 2) sowie pflegerische bzw. medizinische Beschäftigte bei dieser Befragung leider nicht berücksichtigt werden.</p> <p>Die Ergebnisse der Befragung münden in einen DGB-Hochschulreport, in dem die Arbeitssituation verschiedener Beschäftigtengruppen an Hochschulen dargestellt wird. Der Report wird voraussichtlich im Frühjahr 2010 veröffentlicht.</p> <p>Die Beantwortung des gesamten Fragebogens dauert durchschnittlich etwa 25 Minuten.</p> <p>Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Teilnahme!</p>	
		<p>Seite mit Hinweisen von uzbonn:</p> <p>An die Einleitung schließt sich im programmierten Fragebogen eine Seite mit Ausfüllhinweisen an, die die Navigation erklärt und Hinweise zum Datenschutz enthält</p> <p>Bitte einzelne Worte fetten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Zurück“- bzw. „Weiter“-Buttons im Fragebogen • „keine Angabe“ • Befragung unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen <p>Informationen zum Datenschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Befragung ist freiwillig und vollständig anonym. In den Datensatz der Erhebung gehen nur Angaben ein, die die Teilnehmer*innen selbst gemacht haben. (Im Datensatz der Erhebung werden weder IP-Adressen noch andere Angaben mit direktem Personenbezug gespeichert.) 	

		<ul style="list-style-type: none"> Die Auswertung der Ergebnisse wahrt die Anonymität der Befragten. (In der Ergebnisdarstellung werden einzelne Antwortkategorien bei geringen Fallzahlen mit anderen Antwortkategorien zusammengefasst.) Die Daten werden nur für die genannten Forschungsziele verwendet. Sie werden spätestens 12 Monaten nach Projektende gelöscht.
--	--	--

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
		Hochschule	
F 01.1		In welchem Bundesland liegt Ihre Hochschule?	1 Baden-Württemberg 2 Bayern 3 Berlin 4 Brandenburg 5 Bremen 6 Hamburg 7 Hessen 8 Mecklenburg-Vorpommern 9 Niedersachsen 10 Nordrhein-Westfalen 11 Rheinland-Pfalz 12 Saarland 13 Sachsen 14 Sachsen-Anhalt 15 Schleswig-Holstein 16 Thüringen
F 01.2	Filterung über Bundesland	An welcher der hier genannten Hochschule sind Sie derzeit beschäftigt? <i>Bitte geben Sie Ihre Hochschule an.</i>	<i>Liste mit den teilnehmenden Hochschulen aus dem jeweiligen Bundesland.</i> Andere, und zwar <input type="text"/>
		Haupterwerbstätigkeit	
F 02		Üben Sie neben Ihrer Tätigkeit an der Hochschule noch andere bezahlte Tätigkeiten außerhalb der Hochschule aus? <i>Bei der Beantwortung sind Mehrfachangaben möglich.</i>	1 Ja, ich habe eine oder mehrere bezahlte Tätigkeit/en bei anderen Arbeitgeber*innen [Weiter mit F 03.1] 2 Ja, ich bin zusätzlich als Selbstständige*r tätig [Weiter mit F 03.1] 3 Nein, ich bin ausschließlich an dieser Hochschule erwerbstätig [Weiter mit F 03.2]
F 03.1	wenn F 02 = 1 F 02 = 2	Handelt es sich bei Ihrer Tätigkeit an der Hochschule um Ihre Haupterwerbstätigkeit? <i>Hinweis: Als Haupterwerbstätigkeit soll hier die bezahlte Tätigkeit mit der höheren vertraglich vereinbarten Stundenzahl (pro Woche) gelten.</i> <i>Wenn Sie parallel mehrere Arbeitsverträge haben, die eine gleichhohe Stundenzahl umfassen entscheiden Sie sich bitte für eine der Tätigkeit/Stelle, für die Sie alle weiteren Fragen beantworten.</i>	1 Ja, meine Haupterwerbstätigkeit ist an dieser Hochschule. [Weiter mit F 03.2] 2 Nein, meine Haupterwerbstätigkeit übe ich bei einem/ einer anderen Arbeitgeber*in aus [QUIT] 3 Nein, meine Haupterwerbstätigkeit übe ich in Selbstständigkeit aus [QUIT]
Hinweis	wenn F 03.1 = 2 F 03.1 = 3	Liebe*r Teilnehmer*in, wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an dieser Befragung teilzunehmen. Diese Befragung richtet sich an abhängig Beschäftigte, die ihre Haupterwerbstätigkeit an einer Hochschule ausüben. Da Sie Ihre Haupterwerbstätigkeit nicht an der Hochschule ausüben , können Sie an der Befragung leider nicht teilnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Nach Projektende wird der Abschlussbericht auf der Projektseite von SowiTra zum Download bereitgestellt. Zur Projektseite gelangen Sie über diesen Link: https://www.sowitra.de/dgb-hochschulprojekt/	

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 03.2		Üben Sie an Ihrer Hochschule – neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit – noch weitere bezahlte Tätigkeiten aus?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ja, ich habe mehrere Arbeitsverträge mit der Hochschule [Weiter mit F 04] 2 Ja, ich habe mehrere Arbeitsplätze innerhalb der Hochschule, aber nur einen Arbeitsvertrag. [Weiter mit F 04] 3 Nein, meine Haupterwerbstätigkeit ist meine einzige bezahlte Tätigkeit an der Hochschule [Weiter mit F 04]
Hinweis		Wichtig: Bitte beantworten Sie alle weiteren Fragen jeweils nur für Ihre Haupterwerbstätigkeit .	
		Beschäftigtengruppen	
F 04		Zu welcher Beschäftigtengruppe gehören Sie an der Hochschule? <i>Bitte ordnen Sie sich einer der beiden Personalgruppen zu.</i>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal 2 Beschäftigte in Technik und Verwaltung (sogenannte „nicht-wissenschaftliche“ Beschäftigte in den Bibliotheken, der Verwaltung, den Sekretariaten, im Wissenschaftsmanagement sowie in den Bereichen Technik, IT und den Laboren)
		Beruflicher Status	
F 05		Welchen beruflichen Status haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit an der Hochschule?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Beamtin /Beamter 2 Angestellte*r 3 Auszubildende*r [QUIT] 4 Praktikant*in [QUIT] 5 Studentische Hilfskraft ohne Masterabschluss [QUIT] 6 Wissenschaftliche Hilfskraft ohne Masterabschluss [QUIT] 7 Wissenschaftliche Hilfskraft mit Masterabschluss (oder äquivalentem Abschluss) 8 Anderer Status, und zwar: <input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>
Hinweis	wenn F 05 = 3 F 05 = 4 F 05 = 5. F 05 = 6	<p>Liebe*r Teilnehmer*in, wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an dieser Befragung teilzunehmen.</p> <p>Diese Befragung richtet sich nur an abhängig Beschäftigte, die sich nicht mehr in der Ausbildung befinden.</p> <p>Da Sie derzeit eine berufliche Ausbildung bzw. ein Studium absolvieren, können Sie an der weiteren Befragung leider nicht teilnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.</p> <p>Nach Projektende wird der Abschlussbericht auf der Projektseite von SowiTra zum Download bereitgestellt. Zur Projektseite gelangen Sie über diesen Link: https://www.sowitra.de/dgb-hochschulprojekt/</p>	
		Beschäftigungsdauer	
F 06.1	wenn F 04 = 2	Seit wann sind Sie im Wissenschaftssystem beschäftigt? <i>Bitte geben Sie das Jahr Ihres ersten Arbeitsvertrags an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung nach Ihrem Studien- bzw. Ausbildungsabschluss an.</i>	[Numerisch, 4-Steller] Bitte Jahreszahl (vierstellig) eintragen <input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 06.2	wenn F 04 = 1	Seit wann sind Sie im Wissenschaftssystem beschäftigt? <i>Bitte geben Sie das Jahr Ihres ersten Arbeitsvertrags an einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung nach Ihrem Studienabschluss (Master, Diplom (FH, Uni), Magister, Staatsexamen) an.</i>	[Numerisch, 4-Steller] Bitte Jahreszahl (vierstellig) eintragen <input type="text"/>
F 07.1		Und seit wann arbeiten Sie (auch mit Unterbrechungen) an Ihrer aktuellen Hochschule? <i>Bitte tragen Sie die Jahreszahl 4-stellig ein, z. B. 2012.</i>	[Numerisch, 4-Steller] Seit <input type="text"/>
F 07.2		Und Ihre derzeitige Stelle – seit wann sind Sie auf dieser Position tätig? <i>Bitte tragen Sie die Jahreszahl 4-stellig ein, z. B. 2017.</i>	[Numerisch, 4-Steller] Seit <input type="text"/>
Tätigkeitsbereich			
F 08	wenn F 04 = 2	Welchem Stellenprofil lässt sich Ihre Tätigkeit am besten zuordnen?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Verwaltungsbeschäftigte*r 2 Sekretär*in (an einer Professur/in einem Fachgebiet) 3 Sekretär*in (in einem Institut, einem Fachbereich oder in der Verwaltung) 4 Hochschul- bzw. Wissenschaftsmanager*in 5 Angehörige*r der „neuen Hochschulprofessionen“ 6 Informatiker*in 7 IT-Beschäftigte*r 8 Medientechniker*in 9 Laboringenieur*in 10 Laborant*in, technische*r Assistent*in 11 Meister*in, Techniker*in 12 Handwerker*in, Facharbeiter*in 13 Technische*r Beschäftigte*r 14 Bibliothekar*in 15 Bibliotheksassistent*in, Fachangestellte*r für Medien- und Informationsdienste 16 Bibliotheksbeschäftigte*r 17 Medizinisches Personal und Pflegepersonal (einschließlich Funktionsdienst in Kliniken) <p>[QUIT]</p> <p>18 Sonstiges, und zwar: <input type="text"/></p>
Hinweis	wenn F 08 = 17	<p>Liebe*r Teilnehmer*in, wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an dieser Befragung teilzunehmen.</p> <p>Aus methodischen Gründen können bei dieser Befragung weder medizinisches Personal noch Pflegepersonal berücksichtigt werden. Daher können Sie an der weiteren Befragung leider nicht teilnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.</p> <p>Nach Projektende wird der Abschlussbericht auf der Projektseite von SowiTra zum Download bereitgestellt. Zur Projektseite gelangen Sie über diesen Link: https://www.sowitra.de/dgb-hochschulprojekt/</p>	
F 09	wenn F 04 = 1	Welcher Personalgruppe gehören Sie an?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Juniorprofessor*in (inkl. Nachwuchsgruppenleiter*in, Dozent*in, Assistent*in) [Weiter mit F 10.2] 2 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (inkl. Akademische Rätin/Akademischer Rat) 3 Künstlerische*r Mitarbeiter*in

			<p>4 Lektor*in, Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA)</p> <p>5 Wissenschaftliche Hilfskraft mit Masterabschluss (oder Äquivalent)</p> <p>6 Lehrbeauftragte*/Privatdozent*in (ohne Stelle, sog. "Titellehre") [QUIT]</p> <p>7 Sonstiges Personal, und zwar: <input type="text"/></p>
--	--	--	---

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
Hinweis	wenn F 09 = 6	<p>Liebe*r Teilnehmer*in, wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an dieser Befragung teilzunehmen.</p> <p>Diese Befragung richtet sich nur an abhängig Beschäftigte der ausgewählten Hochschulen. Da Sie an der Hochschule derzeit als Lehrbeauftragte*r bzw. Privatdozent*in tätig sind, können Sie an der weiteren Befragung leider nicht teilnehmen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.</p> <p>Nach Projektende wird der Abschlussbericht auf der Projektseite von SowiTra zum Download bereitgestellt. Zur Projektseite gelangen Sie über diesen Link: https://www.sowitra.de/dgb-hochschulprojekt/</p>	
Qualifizierungsphase			
F 10.1	wenn F 09 = 2 F 09 = 3 F 09 = 4 F 09 = 5 F 09 = 7 und bei F 25.1 NICHT die Antwort- kategorie 2 angegeben wurde!	In welcher Qualifikationsphase befinden Sie sich derzeit?	<p>1 Promotionsphase</p> <p>2 Post-Doc-Phase</p> <p>3 Andere Qualifizierung, und zwar: <input type="text"/></p> <p>4 Trifft auf mich nicht zu</p>
F 10.2	wenn F 09 = 1	Handelt es sich bei Ihrer Stelle um eine Tenure-Track Stelle?	<p>1 Ja</p> <p>2 Nein</p>
Arbeitszeit			
F 11		<p>Wie viele Wochenstunden beträgt die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit Ihrer Haupterbstätigkeit?</p> <p><i>Benutzen Sie ggf. Nachkommastellen</i></p>	<p>[Numerisch, 2-Steller + 2 Nachkommastellen]</p> <p><input type="text"/> Stunden</p>
F 12	wenn F 11 < 35 Stunden	<p>Warum arbeiten Sie – in Ihrer Haupterbstätigkeit – Teilzeit?</p> <p>Welche der folgenden Gründe treffen auf Sie zu?</p> <p><i>Bitte geben Sie <u>alle</u> auf Sie zutreffende Gründe an (Mehrfachnennungen sind möglich).</i></p>	<p>1 Eine passende Vollzeitstelle wurde mir nicht angeboten</p> <p>2 Die Hochschule hat meine Qualifikationsstelle nur als Teilzeitstelle angeboten</p> <p>3 Ich arbeite Teilzeit, um persönlichen oder familiären Verpflichtungen nachkommen zu können, z. B. Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Personen</p> <p>4 Ich arbeite gerne Teilzeit und möchte gar nicht länger arbeiten</p> <p>5 Eine längere Arbeitszeit ist für mich aufgrund von Aus- oder Weiterbildung nicht möglich (nicht gemeint)</p>

			<p>sind hier wissenschaftliche Qualifizierungsstellen)</p> <p>6 Eine längere Arbeitszeit ist für mich aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich</p> <p>7 Andere Gründe, und zwar: <input type="text"/></p>
--	--	--	--

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 13		<p>Wie viele Stunden arbeiten Sie – in Ihrer Haupterbstätigkeit – im Durchschnitt tatsächlich pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden?</p> <p><i>Falls Ihre wöchentlichen Arbeitszeiten stark variieren, geben Sie bitte die durchschnittliche Anzahl der Wochenstunden der letzten 6 Monate an.</i></p> <p><i>Benutzen Sie ggf. Nachkommastellen</i></p>	<p>[Numerisch, 2-Steller + 2 Nachkommastellen]</p> <p><input type="text"/> Stunden</p>
F 14	wenn F 13 > F 11	<p>Warum arbeiten Sie – in Ihrer Haupterbstätigkeit – im Durchschnitt länger als vertraglich vereinbart?</p> <p><i>Bitte geben Sie <u>alle</u> Gründe an, die auf Sie zutreffen. (Mehrfachnennungen sind möglich).</i></p>	<p>Ich arbeite länger als vertraglich vereinbart,...</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 weil dies von mir erwartet wird. 2 weil ich sonst die Arbeitsmenge nicht schaffe. 3 weil ich Spaß an der Arbeit habe. 4 weil ich dadurch mehr verdienen kann. 5 weil ich dadurch meine eigene wissenschaftliche Forschung durchführen kann. 6 weil ich dadurch meine wissenschaftliche Qualifizierungsarbeit erstellen kann. 7 Andere Gründe, und zwar: <input type="text"/>
F 15		Werden Ihre Arbeitszeiten erfasst?	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ja, meine Arbeitszeiten werden elektronisch erfasst. 2 Ja, ich erfasse meine Arbeitszeiten selbst. 3 Nein, meine Arbeitszeiten werden nicht erfasst.
Leitungsfunktion			
F 16		<p>Üben Sie in Ihrer Haupterbstätigkeit eine Leitungsfunktion aus?</p> <p><i>Hierzu gehört insbesondere die Beaufsichtigung und Anleitung von anderen Hochschulbeschäftigten (inkl. Hilfskräften, Praktikant*innen, Auszubildende) und das Verteilen und Kontrollieren von Arbeitsergebnissen.</i></p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Ja 2 Nein
F 17.1	wenn F 16 = 1	<p>Für wie viele Mitarbeiter*innen sind Sie derzeit verantwortlich?</p> <p><i>Gemeint sind hier alle Mitarbeiter*innen, also auch studentische Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen und Auszubildende.</i></p>	<p>[Numerisch, 4-Steller]</p> <p><input type="text"/></p>
F 17.2	wenn F 17.1 >= 1	<p>Wie viele von diesen Mitarbeiter*innen sind studentische Mitarbeiter*innen, Praktikant*innen oder Auszubildende?</p>	<p>[Numerisch, 4-Steller]</p> <p><input type="text"/></p>
Fächergruppen			
F 18	wenn F 04 = 1	Zu welcher Fächergruppe gehört die Disziplin, in der Sie tätig sind?	<ul style="list-style-type: none"> • Geisteswissenschaften (inkl. Sprachen, Kulturwissenschaften) • Sport und Sportwissenschaften • Rechtswissenschaften • Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (inkl. Sozialwesen, Erziehungswissenschaften, Psychologie)

			<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik, Naturwissenschaften (inkl. Geographie) • Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften (inkl. Zahnmedizin) • Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin • Ingenieurwissenschaften (inkl. Architektur, Raumplanung, Informatik) • Kunst und Kunstwissenschaften (inkl. Musik, Theaterwissenschaften, Gestaltung) • Zentrale Einrichtungen (z. B. Rechenzentrum, Bibliothek, Labore, IT) • Anderes Fachgebiet, und zwar: <input type="text"/> (Bitte eintragen) [max. 100 Zeichen]
--	--	--	--

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
		Lehrtätigkeit	
F 19.1	wenn F 04 = 1	Sind Sie – im Rahmen Ihrer Haupterwerbstätigkeit – in der Lehre tätig?	1 Ja 2 Nein
F 19.2	wenn F 04 = 1 und F 19.1 = 1	Wie viele Semesterwochenstunden lehren Sie in diesem Semester an dieser Hochschule? <i>Bitte tragen Sie die Anzahl der SWS für das Wintersemester 2019/20 ein.</i>	[Numerisch, 2-Steller] <input type="text"/> SWS
F 19.3	wenn F 04 = 1 und F 19.1 = 1	Und wie viele Semesterwochenstunden Lehre sieht der aktuelle Arbeitsvertrag Ihrer Haupterwerbstätigkeit vor? <i>Bitte tragen Sie die Anzahl der SWS ein.</i>	[Numerisch, 2-Steller] <input type="text"/> SWS • Weiß nicht
		Befristung	
F 20		Sind Sie – in Ihrer Haupterwerbstätigkeit - befristet beschäftigt?	1 Ja 2 Nein [Weiter mit F 23]
F 21	wenn F 20 = 1	Auf wie viele Monate ist Ihr aktueller Arbeitsvertrag befristet? <i>Bitte tragen Sie die Anzahl der Monate ein.</i>	[Numerisch, 2-Steller] <input type="text"/> Monate
F 22	wenn F 20 = 1	Wurde Ihr aktueller Arbeitsvertrag vor der Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (17. März 2016) abgeschlossen?	1 Ja 2 Nein
F 23.1	wenn F 04 = 1	Wie viele befristete Arbeitsverträge hatten Sie seit Ihrem Studienabschluss (Master bzw. Diplom oder Magister)? <i>Bitte tragen Sie die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ein – ggf. inklusive Ihres aktuellen Arbeitsvertrags.</i> <i>Falls Sie die genaue Anzahl nicht mehr erinnern, geben Sie bitte eine ganze Zahl als ungefähre Angabe an.</i>	[Numerisch, 2-Steller] 1. Bisher hatte ich <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge. 2. Bisher hatte ich <i>ungefähr</i> <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge. 3. Bislang hatte ich keinen befristeten Arbeitsvertrag.
F 23.2	wenn F 04 = 1 und F 23.1 < 3	Und wie viele befristete Arbeitsverträge hatten Sie bisher an ihrer aktuellen Hochschule ? <i>Gefragt ist wiederum die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge seit Ihrem Studienabschluss (Master bzw. Diplom oder Magister).</i>	[Numerisch, 2-Steller] 1. Bisher hatte ich <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge an meiner aktuellen Hochschule.

		<p><i>Auch hier gilt: Falls Sie die genaue Anzahl nicht mehr erinnern, geben Sie bitte eine ganze Zahl als ungefähre Angabe an.</i></p>	<p>2. Bisher hatte ich <i>ungefähr</i> <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge an meiner aktuellen Hochschule.</p> <p>3. Bislang hatte ich keinen befristeten Arbeitsvertrag an meiner aktuellen Hochschule.</p>
--	--	---	--

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 23.3	wenn F 04 = 2	<p>Wie viele befristete Arbeitsverträge hatten Sie bisher an ihrer aktuellen Hochschule?</p> <p><i>Bitte tragen Sie die Anzahl der befristeten Arbeitsverträge ein – ggf. inklusive ihres aktuellen Arbeitsvertrags.</i></p> <p><i>Falls Sie die genaue Anzahl nicht mehr erinnern, geben Sie bitte eine ganze Zahl als ungefähre Angabe an.</i></p>	<p>[Numerisch, 2-Steller]</p> <p>1. Bisher hatte ich <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge an meiner aktuellen Hochschule.</p> <p>2. Bisher hatte ich <i>ungefähr</i> <input type="text"/> befristete Arbeitsverträge an meiner aktuellen Hochschule.</p> <p>3. Bislang hatte ich keinen befristeten Arbeitsvertrag an meiner aktuellen Hochschule.</p>
F 24	Wenn F 23.2 = 1 F 23.2 = 2 Oder F23.3 = 1 F 23.3 = 2	<p>In welchem Jahr haben Sie den ersten befristeten Arbeitsvertrag an Ihrer aktuellen Hochschule abgeschlossen?</p> <p><i>Bitte tragen Sie die Jahreszahl 4-stellig ein, z. B. 2015.</i></p>	<p>[Numerisch, 4-Steller]</p> <p>1 Meinen ersten befristeten Arbeitsvertrag an meiner aktuellen Hochschule habe ich <input type="text"/> abgeschlossen.</p> <p>2 An meiner aktuellen Hochschule hatte ich bisher keinen befristeten Arbeitsvertrag.</p>
F 25.1	wenn F 04 = 1 und F 20 = 1	<p>Aus welchem Grund ist der aktuelle Arbeitsvertrag Ihrer Haupterwerbstätigkeit befristet?</p> <p><i>Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort.</i></p> <p><i>Es ist nur eine Antwort möglich.</i></p>	<p>1 Befristung im Rahmen eines drittmittel-finanzierten Projektes (Projektstelle)</p> <p>2 Befristung im Rahmen einer Qualifizierungsstelle (v.a. Promotions- oder Post Doc-Stelle)</p> <p>3 Verbeamtung auf Zeit (z. B. Juniorprofessor*in)</p> <p>4 Befristung mit Sachgrund (v. a. Vertretung, z. B während Elternzeit oder wegen Krankheit)</p> <p>5 Sachgrundlose Befristung (nach Teilzeit- und Befristungsgesetz)</p> <p>6 Anderes, und zwar: <input type="text"/></p> <p>7 Weiß nicht</p>
F 25.2	wenn F 04 = 2 und F 20 = 1	<p>Aus welchem Grund ist der aktuelle Arbeitsvertrag Ihrer Haupterwerbstätigkeit befristet?</p> <p><i>Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort.</i></p> <p><i>Es ist nur eine Antwort möglich.</i></p>	<p>1 Befristung im Rahmen eines drittmittel-finanzierten Projektes (Projektstelle)</p> <p>2 Befristung wegen vorübergehenden zusätzlichen Personalbedarfs</p> <p>3 Befristung wegen Erstanstellung nach abgeschlossener Ausbildung oder Studium</p> <p>4 Befristung als ältere*r Arbeitnehmer*in nach vorheriger Arbeitslosigkeit</p> <p>5 Befristung mit Sachgrund (v. a. Vertretung, z. B während Elternzeit oder wegen Krankheit)</p> <p>6 Sachgrundlose Befristung (nach Teilzeit- und Befristungsgesetz)</p>

			7 Anderes, und zwar: <input type="text"/>
			8 Weiß nicht

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 26	wenn F25.1 = 1 F25.2 = 1	Orientiert sich die Befristungsdauer Ihres Arbeitsvertrags am Projektende?	1 Ja 2 Nein 3. Weiß nicht
Befristung wegen Qualifizierung			
F 27.1	wenn F25.1 = 2	Welches Qualifizierungsziel wird im Arbeitsvertrag genannt?	1 Promotion 2 Postdoc, Habilitation 3 Anderes Qualifizierungsziel, und zwar: <input type="text"/>
F 27.2	wenn F25.1 = 2	Welchen Anteil hat die Arbeit für Ihre eigene Qualifikation (Promotion, Habilitation etc.) an Ihrer vertraglichen Gesamtarbeitszeit? <i>Bitte schätzen Sie den durchschnittlichen Anteil, der auf Ihre (eigene) Forschungsarbeit entfällt.</i> <i>Falls Sie an Ihrer Qualifikation nur außerhalb der vergüteten Arbeitszeit arbeiten, tragen Sie bitte „0“ ein.</i>	[Numerisch, 3-Steller] Auf die Arbeit für meine Qualifikation entfallen im Durchschnitt <input type="text"/> Prozent meiner vertraglichen Arbeitszeit.
F 27.3	wenn F25.1 = 2	Ist die Befristungsdauer Ihres Arbeitsvertrags angemessen, um das im Arbeitsvertrag genannte Qualifizierungsziel zu erreichen?	1 Ja 2 Nein 3 Weiß nicht

2. Fragen des DGB-Index Gute Arbeit

(Die Formulierungen wurden in Teilen geringfügig an die Beschäftigungssituation an Hochschulen angepasst)

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
Hinweis		<p>Im Folgenden werden die Fragen des DGB-Index „Gute Arbeit“ erhoben.</p> <p>Bitte versuchen Sie die Fragen so gut es geht zu beantworten.</p> <p>Bitte beachten Sie: Einzelne Fragen können sich dabei auf Aspekte beziehen, die in Ihrem beruflichen Kontext keine tragende Rolle spielen.</p> <p>Mit der Beantwortung des DGB-Index „Gute Arbeit“ können die Arbeitsbedingungen an Hochschulen mit jenen in anderen Branchen und Tätigkeitsbereichen verglichen werden.</p>	

	Thema	Fragentext	Antwortkategorien	Stärke der Belastung
F 1	Arbeit am Wochenende	Wie häufig arbeiten Sie an Wochenenden ?	Ordinalskaliert 1 Nie 2 Selten 3 Oft 4 Sehr häufig	Ordinalskaliert 1 Stark 2 Eher stark 3 Eher wenig 4 Überhaupt nicht
F 2	Arbeit am Abend	Wie häufig arbeiten Sie abends in der Zeit zwischen 18:00 und 23:00 Uhr ?	siehe F 1	siehe F 1
F 3	Arbeit in der Nacht	Wie häufig arbeiten Sie nachts, in der Zeit zwischen 23:00 und 6:00 Uhr ?	siehe F 1	siehe F 1
F 4	Erreichbarkeit außerhalb Arbeitszeit	Wie häufig wird von Ihnen erwartet, dass Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit , z. B. per E-Mail oder per Telefon, für Ihre Arbeit erreichbar sind ?	siehe F 1	siehe F 1
F 5	Sorge: berufliche Zukunft	Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen um Ihre berufliche Zukunft machen?	siehe F 1	siehe F 1
F 6	Sorge: Arbeitsplatzverlust	Kommt es vor, dass Sie sich Sorgen machen, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren ?	siehe F 1	siehe F 1
F 7	Sorge: Arbeitsplatz überflüssig	Machen Sie sich Sorgen, dass Ihr Arbeitsplatz überflüssig wird , z. B. durch organisatorische Veränderungen oder neue Technologien?	siehe F 1	siehe F 1
F 8	Körperliche Belastung: Schwere	Wie häufig kommt es vor, dass Sie körperlich schwer arbeiten müssen , z. B. schwer heben, tragen oder stemmen?	siehe F 1	siehe F 1
F 9	Körperliche Belastung: Körperhaltung	Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit eine ungünstige Körperhaltung einnehmen müssen, z. B. Arbeiten in der Hocke, im Knien, Arbeiten über Kopf, langanhaltendes Stehen oder Sitzen?	siehe F 1	siehe F 1
F 10	Arbeitsplatz: Lärm	Wie häufig kommt es vor, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz Lärm oder lauten Umgebungsgeräuschen ausgesetzt sind?	siehe F 1	siehe F 1
F 11	Arbeitsplatz: Umgebungsbedingungen	Wie häufig kommt es vor, dass Sie an Ihrem Arbeitsplatz widrigen Umgebungsbedingungen , wie z. B. Kälte, Hitze, Nässe, Feuchtigkeit oder Zugluft, ausgesetzt sind?	siehe F 1	siehe F 1

Item	Thema	Fragentext	Antwortkategorien	Stärke der Belastung
F 12	Arbeitsablauf: Störung/Unterbrechung	Wie häufig kommt es vor, dass Sie bei Ihrer Arbeit gestört oder unterbrochen werden, z. B. durch technische Probleme, Telefonate oder Kolleg*innen?	siehe F 1	siehe F 1
F 13	Zeitdruck (subjektiv)	Wie häufig fühlen Sie sich bei der Arbeit gehetzt oder stehen unter Zeitdruck?	siehe F 1	siehe F 1
F 14	Qualität der Arbeit: Abstriche	Wie häufig kommt es vor, dass Sie Abstriche bei der Qualität Ihrer Arbeit machen müssen, um Ihr Arbeitspensum zu schaffen?	siehe F 1	siehe F 1
F 15	Konflikte mit Kundenschaft	Wie häufig kommt es bei Ihrer Arbeit zu Konflikten oder Streitigkeiten mit Kund*innen, Klient*innen, Patient*innen, Studierenden oder ähnlichen Personengruppen?	siehe F 1	siehe F 1
F 16.1	Respektlose Behandlung	Wie häufig werden Sie bei Ihrer Arbeit von anderen Menschen (z. B. Kolleg*innen, Vorgesetzten oder Studierenden) herablassend bzw. respektlos behandelt?	siehe F 1	siehe F 1
		FILTER: Wenn Frage nach der Belastung aus „Respektlose Behandlung“ = stark, eher stark, eher wenig, dann alle Unterpunkte randomisiert als Nachfrage, Mehrfachnennung möglich.		
F 16.2	Respektlose Behandlung	Durch wen werden Sie herablassend bzw. respektlos behandelt? Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgesetzte • Kolleg*innen • Unterstellte Beschäftigte • Studierende • Präsidiumsmitglieder • Wissenschaftler*innen • Beschäftigte in Technik und Verwaltung • Externe Geldgeber • Kund*innen, Klient*innen, Patient*innen • Sonstige, und zwar <input type="checkbox"/> 	
F 17	Arbeitsanforderungen: Vereinbarkeit	Wie häufig werden bei der Arbeit verschiedene Anforderungen an Sie gestellt, die schwer miteinander zu vereinbaren sind?	siehe F 1	siehe F 1
F 18	Fehlende Informationen	Wie häufig kommt es bei der Arbeit vor, dass Sie nicht alle Informationen erhalten , die Sie brauchen, um Ihre Arbeit gut zu erledigen?	siehe F 1	siehe F 1
F 19	Gefühle verbergen	Wie häufig verlangt es Ihre Arbeit von Ihnen, dass Sie Ihre Gefühle verbergen?	siehe F 1	siehe F 1
F 20	Unbezahlte Mehrarbeit	Wie häufig erledigen Sie außerhalb Ihrer normalen Arbeitszeit unbezahlte Arbeit für Ihre Hochschule?	siehe F 1	siehe F 1

Item	Thema	Fragentext	Antwortkategorien	Stärke der Belastung
F 21	Einkommen: angemessen	Wenn Sie an Ihre Arbeitsbedingungen denken, inwieweit halten Sie Ihr Einkommen für angemessen?	Ordinalskaliert 1 In sehr hohem Maß 2 In hohem Maß 3 In geringem Maß 4 Gar nicht	siehe F 1
F 22	Vorgesetzte: Wertschätzung	Inwieweit bringt Ihr*e Vorgesetzte*r Ihnen persönlich Wertschätzung entgegen?	siehe F 21	siehe F 1
F 23	Vorgesetzte: gute Arbeitsplanung	Inwieweit plant Ihr*e Vorgesetzte*r die Arbeit gut?	siehe F 21	siehe F 1
F 24	Kollegialität	Erhalten Sie Hilfe und Unterstützung von Ihren Kolleg*innen , wenn Sie dies benötigen?	siehe F 21	siehe F 1
F 25	Kollegialität: Förderung	Wird in Ihrer Hochschule Kollegialität gefördert?	siehe F 21	siehe F 1
F 26.1	Betrieb: Meinungsklima	Erleben Sie in Ihrer Einrichtung ein Meinungsklima , in dem sich jede*r traut, Probleme auch gegenüber Vorgesetzten offen anzusprechen?	siehe F 21	siehe F 1
F 26.2	Betrieb: Meinungsklima	Erleben Sie an Ihrer Hochschule ein Meinungsklima , in dem sich jede*r traut, Probleme auch gegenüber der Hochschulleitung (Präsidium/Rektorat) offen anzusprechen?	siehe F 21	siehe F 1
F 27	Rechtzeitig informiert werden	Werden Sie rechtzeitig über wichtige Entscheidungen , Veränderungen oder Pläne informiert , die für Sie oder Ihre Arbeit wichtig sind?	siehe F 21	siehe F 1
F 28	Weiterbildung: Möglichkeiten	Inwieweit ermöglicht Ihnen die Hochschule, dass Sie sich entsprechend Ihren Anforderungen weiterentwickeln können , z. B. durch das Angebot von Weiterbildungen, Trainings oder Coaching?	siehe F 21	siehe F 1
F 29	Qualifizierung durch Arbeit	Ermöglicht es Ihnen Ihre Arbeit, Ihr Wissen und Können weiterzuentwickeln?	siehe F 21	siehe F 1
F 30	Eigene Ideen einbringen	Inwieweit können Sie eigene Ideen in Ihre Arbeit einbringen?	siehe F 21	siehe F 1
F 31	Selbstständige Planung	Können Sie Ihre Arbeit selbstständig planen und einteilen?	siehe F 21	siehe F 1
F 32	Einfluss auf Arbeitsvolumen	Inwieweit haben Sie Einfluss auf die Arbeitsmenge , die Sie erledigen müssen?	siehe F 21	siehe F 1
F 33	Einfluss auf Gestaltung Arbeitszeit	Haben Sie Einfluss auf die Gestaltung Ihrer Arbeitszeit?	siehe F 21	siehe F 1
F 34	Aufstiegschancen im Betrieb	Haben Sie an Ihrer Hochschule Aufstiegschancen?	siehe F 21	siehe F 1

Item	Thema	Fragentext	Antwortkategorien	Stärke der Belastung
F 35	Eigene Arbeit: wichtig für Betrieb	Haben Sie den Eindruck, dass Sie durch Ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag für Ihre Hochschule leisten?	siehe F 21	siehe F 1
F 36	Eigene Arbeit: wichtig für Gesellschaft	Haben Sie den Eindruck, dass Sie mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten?	siehe F 21	siehe F 1
F 37	Identifikation mit Arbeit	Inwieweit identifizieren Sie sich mit Ihrer Arbeit ?	siehe F 21	siehe F 1
F 38	Betriebliche Altersvorsorge	Inwieweit reichen die Möglichkeiten, die Ihre Hochschule Ihnen zur Verbesserung Ihrer Altersvorsorge anbietet, z. B. durch Beihilfen zur Altersvorsorge (z. B. VBL-Leistungen) bzw. zur Vermögensbildung?	Ordinalskaliert 1 In sehr hohem Maß 2 In hohem Maß 3 In geringem Maß 4 Kein Angebot vorhanden	siehe F 1
F 39	Betriebliche Gesundheitsförderung	Inwieweit reichen die Maßnahmen zur Gesundheitsförderung , die Ihre Hochschule Ihnen anbietet, z. B. Zuschüsse zu sportlichen Aktivitäten, Gesundheitstage, Massagen?	siehe F 38	siehe F 1
F 40	Angebot weiterer Sozialleistungen	Inwieweit bietet Ihre Hochschule weitere Sozialleistungen an, z. B. Kinderbetreuung, Essenzuschüsse, Fahrtkostenzuschüsse oder sonstige Vergünstigungen?	siehe F 38	siehe F 1
F 41	Einschätzung: Einkommen	Wenn Sie an das Einkommen aus Ihrer Erwerbstätigkeit an der Hochschule denken: Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?	Ordinalskaliert 1 Ich kann sehr gut davon leben 2 Es reicht gut aus 3 Es reicht gerade 4 Es reicht nicht aus	siehe F 1
F 42	Einschätzung: Rente	Wie schätzen Sie die gesetzliche Rente bzw. Pension ein, die Sie später einmal aus Ihrer Erwerbstätigkeit erhalten werden?	Ordinalskaliert 1 Ich werde sehr gut davon leben können 2 Es wird gut ausreichen 3 Es wird gerade ausreichen 4 Es wird nicht ausreichen	siehe F 1

3. Soziodemografische Angaben

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
Hinweis		<p>Dies waren die Fragen des DGB-Index „Gute Arbeit“.</p> <p>Nachfolgend werden noch einige wichtige soziodemografische Angaben erhoben.</p> <p>Diese Angaben sind wichtig für alle weiteren Analysen, damit die Ergebnisse zu den Arbeitsbedingungen und Belastungen auch nach wichtigen soziodemografischen Merkmalen (z. B. Alter, Geschlecht, Qualifikation) kontrolliert werden können.</p>	
		Soziodemografische Angaben	
F 28		<p>Wie alt sind Sie?</p> <p><i>Bitte ordnen Sie sich in die zutreffende Alterskategorie ein.</i></p>	1 20 oder jünger 2 21-25 3 26-30 4 31-35 5 36-40 6 41-45 7 46-50 8 51-55 9 56-60 10 61-65 11 66 oder älter
F 29		<p>Welche der folgenden Bezeichnungen zur Beschreibung des Geschlechts trifft auf Sie zu?</p>	1 weiblich 2 männlich 3 divers 4 keine Angabe
F 30.1	wenn F 04 = 1	<p>Welchen höchsten akademischen Abschluss haben Sie?</p>	1 Bachelor 2 Master 3 Diplom (FH) 4 Diplom (Uni), Magister, Staatsexamen 5 Promotion, PhD 6 Habilitation 7 Anderer Abschluss, und zwar: <input type="text"/>
F 30.2	wenn F 04 = 2	<p>Welche beruflichen Bildungsabschlüsse haben Sie?</p> <p><i>Mehrfachnennungen möglich.</i></p>	1 Kein Ausbildungsabschluss 2 Duale Berufsausbildung / Berufsfachschule (inkl. Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Schule für Erzieher*innen) 3 Meister*in / Techniker*in oder gleichwertiger Abschluss 4 Fachschule der DDR 5 Diplom (FH) 6 Diplom (Uni), Magister, Staatsexamen 7 Bachelor 8 Master 9 Promotion (oder Habilitation) 10 Anderer Abschluss, und zwar: <input type="text"/>
F 31.1		<p>Sind Sie für die Betreuung und Erziehung eines Kindes oder mehrerer Kinder verantwortlich?</p> <p><i>Hier geht es nur um die Betreuung und Erziehung im privaten Bereich, nicht um berufliche Betreuungs- oder Erziehungsaufgaben.</i></p>	1 Ja 2 Nein

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
F 31.2	wenn F 31.1 = 1	Wie häufig kommt es vor, dass Sie Schwierigkeiten haben, die Kinderbetreuung zeitlich mit Ihrer Arbeit zu vereinbaren?	1 sehr häufig 2 oft 3 selten 4 nie
F 32.1		Sind Sie an der Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen wesentlich beteiligt? <i>Hier geht es nur um die Pflege im privaten Bereich, nicht um berufliche Pflegeverantwortung.</i>	1 Ja 2 Nein
F 32.2	wenn F 32.1 = 1	Wie häufig kommt es vor, dass Sie Schwierigkeiten haben, die Betreuung der pflegebedürftigen Person(en) zeitlich mit Ihrer Arbeit zu vereinbaren?	1 sehr häufig 2 oft 3 selten 4 nie
Einkommen			
F 33.1	wenn F 05 = 2	Nach welcher Entgeltgruppe werden Sie entlohnt? <i>Gemeint ist hier die Eingruppierung in das Grundgehalt nach TVL (Tarifvertrag der Länder).</i>	<ul style="list-style-type: none"> • EG 1 – EG 15 Sowie: • EG 2Ü • EG 9 kl • EG 13Ü • EG 15Ü • Sonstige, und zwar: <input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/> • Keine Angabe
F 33.2	wenn F 05 = 1	Nach welcher Besoldungsgruppe werden Sie entlohnt? <i>Die Angabe bezieht sich nur auf die Haupterwerbstätigkeit.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • A 2 – A 16 • W 1 • Sonstige • Keine Angabe
F 33.3	wenn F 05 = 7 F 05 = 8	Wie hoch ist Ihr persönliches Bruttoeinkommen aus Ihrer Tätigkeit an der Hochschule? <i>Die Angabe bezieht sich nur auf die Haupterwerbstätigkeit.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • bis unter 500 Euro • 500 bis unter 700 Euro • 700 bis unter 900 Euro • 900 bis unter 1.100 Euro • 1.100 bis unter 1.300 Euro • 1.300 bis unter 1.500 Euro • 1.500 bis unter 1.700 Euro • 1.700 bis unter 2.000 Euro • 2.000 bis unter 2.300 Euro • 2.300 bis unter 2.600 Euro • 2.600 bis unter 2.900 Euro • 2.900 bis unter 3.200 Euro • 3.200 bis unter 3.600 Euro • 3.600 bis unter 4.000 Euro • 4.000 bis unter 4.500 Euro • 4.500 bis unter 5.000 Euro • 5.000 bis unter 5.500 Euro • 5.500 Euro oder mehr • Keine Angabe
Gewerkschaft			
F 34		Sind Sie Mitglied einer DGB-Gewerkschaft (GEW, ver.di, IG Metall, IG BCE, GdP, IG BAU, EVG, NGG)?	1 Ja 2 Nein 3 Andere und zwar: <input style="width: 50px; height: 15px;" type="text"/>

Item	Filter	Fragentext	Antwortskala
		<i>Feedback und Hinweise</i>	
F 35		<p>Haben Sie noch Anmerkungen, Kritik oder Hinweise?</p> <p>Dann können Sie uns dies gerne in den nachstehenden Kasten mitteilen.</p> <p>Hier können Sie auch stichpunktartig angeben, welche Aspekte bei einer zukünftigen Erhebung in den Fragebogen aufgenommen werden sollten.</p> <p><i>In das Textfeld können max. 2.000 Zeichen eingegeben werden. (Dies entspricht einer guten halben Seite.)</i></p>	<p>[Offene Frage]</p> <div style="border: 1px solid black; height: 15px; width: 100%;"></div> <p>[max. 2.000 Zeichen]</p>
Hinweis		<p>Sie sind nun am Ende des Fragebogens angelangt.</p> <p>Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Online-Erhebung für den DGB-Hochschulreport!</p> <p>Nach Projektende wird der Abschlussbericht auf der Projektseite von SowiTra zum Download bereitgestellt. Zur Projektseite gelangen Sie über diesen Link: https://www.sowitra.de/dgb-hochschulprojekt/</p>	

